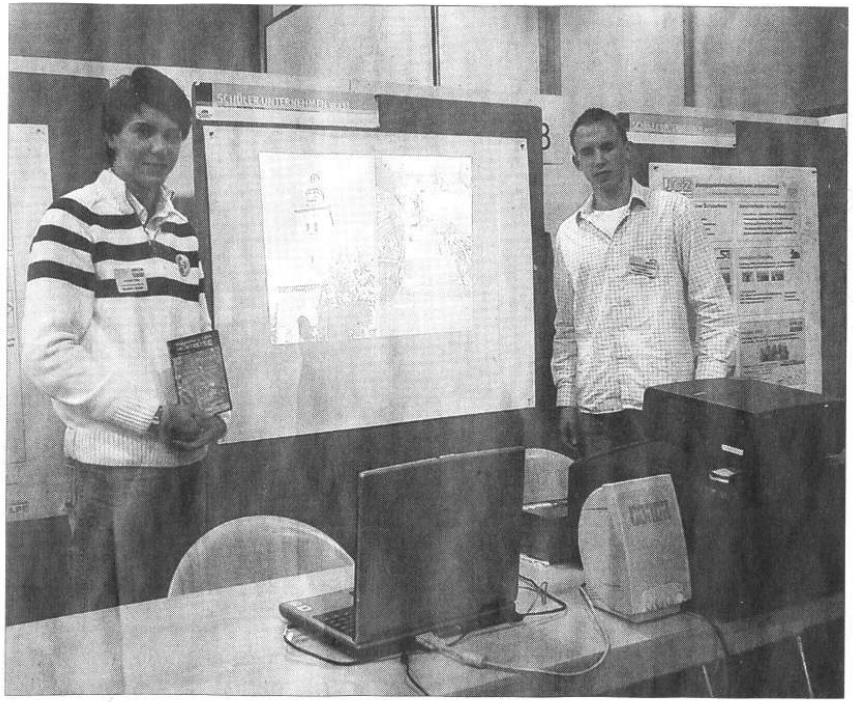
Viel beachtete Präsentationen des Schülerinstituts bei Bildungsmessen in Magdeburg und in der Harzregion

Havelberger sind jedes Jahr die Ausnahme beim Tag der Technik in Wernigerode



Robert Müller (links) und Michael Teske (rechts) stellten auf der Bildungsmesse „Perspektiven" in Magdeburg das Junggründerzentrum und ihre Schülerfirmen vor.

Von **Hannes König**

Havelberg. Als Pilotprojekt für Sachsen-Anhalt stellte sich das Junggründerzentrum des Schülerinstitutes für Technik und angewandte Informatik (SITI) am 27. Oktober auf der Bildungsmesse „Perspektiven" in Magdeburg vor. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung DKJS ermöglichte dies durch die kostenfreie Bereitstellung eines Messestandes für das SITI. Dessen Leiter Hannes König nutzte mit zwei Geschäftsführern der vier Havelberger Schülerfirmen die Gelegenheit, in Magdeburg nicht nur das beispielhafte Engagement der Havelberger Gymnasiasten vorzustellen, sondern gleichzeitig neue Kontakte für den Erfahrungsaustausch und eine mögliche Zusammenarbeit zu knüpfen.

Firmen vorgestellt

Robert Müller, Vorstandsvorsitzender der „mcubic Schüler-Aktiengesellschaft", und Michael Teske, Geschäftsführer der Schülerfirma „Splendid Crazy Ideas - SCI", erklärten den interessierten Besuchern an ihrem Messestand die Entwicklung der Schülerfirmen sowohl als Bestandteil eines praxisnahen Wirtschaftsunterrichtes, als auch als sinnvolle und interessante Freizeitbeschäftigung für Schüler, die Wirtschaft nicht nur in der Zeitung lesen, sondern auch erleben wollen.

Während SCI noch in der Phase der Entwicklung der Geschäftsidee ist, produzieren und verkaufen die Mitarbeiter von „mcubic"' bereits ihr Produkt am realen Markt.

Projekte beeindruckten

Eine Woche danach, am 3. November, reisten drei SITI-Mitglieder in Begleitung von Hannes König nach Wernigerode. Schon im dritten Jahr stellen Havelberger Technik-Freaks beim Tag der Technik des Landkreises Wernigerode ihre neuesten Projekte vor. Ein wenig die Ausnahme sind sie aber dennoch jedes Jahr wieder. Denn bei dieser Präsentationsveranstaltung werben ansonsten nur namhafte Bildungsträger und Firmen der Harzregion für technische Berufe und Studiengänge. Viele Gesprächspartner waren nicht nur von den Vorführungen der autonomen Roboter, der innovativen Liftsteuerung und dem Brennstoffzellenexperiment beeindruckt. Immer wieder wurde betont, dass ein solches Angebot, wie das des Schüler-Institutes auch für die Harzregion wünschenswert wäre, weil die Schüler sich schon frühzeitig ausprobieren und somit zielgerichteter in die nächste Ausbildungsetappe starten können.

Maximilian Fester, Sebastian Stegmann und Thomas Zohm präsentierten in Wernigerode zum Tag der Technik erfolgreiche Projekte des Schüler-Institutes. Fotos (2): Hannes König

07.11.2005 Havelberger Volksstimme